

TTC Werden I weiterhin ungeschlagen

Herbstmeisterschaft rückt näher

Zwei Spieltage vor dem Ende der Hinserie in der Tischtennis-Bezirksliga sind die Werdener mit 18:0 Punkten souveräner Tabellenführer. Im Auswärtsspiel bei ASV Wuppertal gelang ein überzeugender 9:2 Sieg, der sich relativ früh abzeichnete, da die Werdener wieder alle drei Doppel gewannen und dabei nicht einen einzigen Satz abgaben.

Schon bei der Begrüßung zeigte sich der Wuppertaler Mannschaftsführer äußerst pessimistisch in Bezug auf die eigenen Erfolgsaussichten, wobei er auf die eigenen Aufstellungsprobleme hinwies. So musste der Wuppertaler Spitzenspieler seine beiden Einzel und die Doppelbegegnung kampflos abgeben, da er noch zu sehr an den Folgen einer Meniskusverletzung laborierte. Überraschend aus Werdener Sicht war nach den erfolgreichen Doppeln die nicht erwartete Niederlage von Gilbert Sunico, der mit der aggressiven Spielweise seines Gegners an diesem Abend überhaupt nicht zurecht kam.

Dies führte jedoch nicht dazu, dass die Werdener nervös wurden oder die Wuppertaler nun an eine Siegchance glaubten. Und so waren die beiden klaren Dreisatzerfolge im mittleren Mannschaftsdrittel fast zwangsläufig, wobei Josef Hilgers mit 11:6, 11:4 und 11:7 besonders eindeutig dominierte. Etwas ausgeglichener verliefen die Partien im unteren Paarkreuz, wo Andreas Kleinsimlinghaus nach einer 2:1 Satzführung noch eine Niederlage hinnehmen musste und Michael Zaboura ebenfalls bei einer 2:1 Satzführung im vierten Satz knapp mit 12:10 Bällen in der Verlängerung siegte.

Zur Hälfte der Einzelbegegnungen lagen die Werdener damit eigentlich uneinholbar mit 7:2 Punkten in Führung. Aufgrund des zweiten kampflosen Einzelsiegs durch die Verletzung der Wuppertaler Nummer eins setzte Stefan El Faramawy schon den Schlusspunkt unter eine doch ziemlich einseitige Begegnung. Mit seiner konzentrierten und äußerst sicheren Spielweise ließ er seinen Kontrahenten, gegen den zuvor Gilbert Sunico verloren hatte, überhaupt nicht zur Entfaltung kommen.

Am kommenden Samstag spielen die Werdener in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße, gegen den Tabellenzweiten aus Ronsdorf, der drei Minuspunkte aufweist. Mit einer äußerst spannenden und ausgeglichenen Begegnung ist zu rechnen. Anschlag ist wie immer um 18:30 Uhr.

Knappe Niederlagen der 2. und 3. Mannschaft

Obwohl sich die Werdener Spieler der 2. Mannschaft für die Partie in Burgaltendorf viel vorgenommen hatten, stand am Ende eine 6:9 Niederlage zu Buche. Herausragend auf Werdener Seite waren die in ihren beiden Einzeln ungeschlagenen Teo Wolk und Peer Heppekausen. Jeweils einen Punkt steuerten Georg Fleischer und das Doppel Wolk/Henke hinzu.

Doch auf der anderen Seite standen auch drei Werdener Akteure, die jeweils zwei Niederlage akzeptieren mussten, wobei Ulrich Henke aufgrund von Rückenproblemen gehandicapt war und so seine normale Leistung nicht abrufen konnte. Bei noch zwei verbleibenden Spielen der Hinserie bietet sich für die Werdener in der nächsten Begegnung noch einmal eine realistische Siegchance, wenn sie bei der ebenfalls

noch sieglosen Mannschaft von Eintracht Frohnhausen antreten.

Ebenfalls eine 6:9 Niederlage musste die 3. Mannschaft hinnehmen. Nach einem gewonnenen Eingangsdoppel durch Markus und Matthias Isenberg gewannen Matthias Isenberg und Marco Budeus jeweils ihre beiden Einzel, den sechsten Punkt erreicht Thomas Busch. Doch auch hier gingen drei Akteure völlig sieglos aus der Begegnung.

Werdener Schüler leistungsmäßig verbessert

In ihrer ersten Tischtennissaison verloren die Schüler zwar gegen den Tabellendritten ESV Grün-Weiß mit 4:6 Punkten, leisteten aber erheblichen Widerstand und demonstrierten eindeutig, dass sie im Vergleich zu den ersten Spielen viel hinzulernt haben. Mit Nils Friedrich, Tamim Seleman, Marco Empting und Vincent Galla haben die Werdener wieder durchaus hoffnungsvolle Nachwuchsspieler.